

Betrieblicher oder externer Datenschutzbeauftragter?

	Vorteile	Nachteile
Betrieblicher DSB	<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebserfahrenheit▪ Bekanntheit und in der Regel Vertrauen bei Mitarbeitern▪ ggfs. zeitlich bessere Verfügbarkeit▪ geringere direkte Kosten (interne Kosten durch zweite Beschäftigung als DSB nicht mitgerechnet)▪ kennt in der Regel die betrieblichen Abläufe▪ kann je nach Anforderung von extern unterstützt werden	<ul style="list-style-type: none">▪ mögliche „Betriebsblindheit“▪ ggfs. mangelnde Fachkenntnisse und Erfahrung, daher▪ verpflichtender Schulungs-, Ausbildungs- und Fortbildungsaufwand▪ Kann hohe interne Kosten erzeugen durch geringere Arbeitszeiten in eigentlicher Anstellung▪ Arbeitgeber muss betr. DSB Zeit und Mittel zur Erfüllung seiner Pflichten einräumen▪ Auf Sicht GF evtl. Nachteil: Ausgeprägter Kündigungsschutz bis ein Jahr nach Entlassung als DSB▪ Haftungsrisiko bleibt beim Unternehmen
Externer DSB	<ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelles Expertenwissen durch kontinuierliche Weiterbildung (auch zu Spezialthemen)▪ bringt Best-Practice-Lösungen mit▪ effektive Umsetzung mit geringerem Aufwand▪ Blick von außen aufs Unternehmen (analog zu Prüfungsbehörden) -> keine „Betriebsblindheit“▪ Effektive Kostenkontrolle durch Rechtfertigung gegenüber Auftraggeber mit Tätigkeitsbericht und Rechnungsstellung▪ Haftungsrisiko vertraglich vereinbart	<ul style="list-style-type: none">▪ höhere direkte Kosten (jedoch transparenter)▪ Firmeninterna gehen an „Fremden“ -> Vertrauen wichtig!▪ Verständnis über betriebspezifische Abläufe notwendig▪ ggfs. schlechtere Verfügbarkeit▪ evtl. mangelndes Vertrauen der Mitarbeiter -> kann auch bei betrieblichen DSB der Fall sein